

MENSCHEN

BIANCA BLUM

Text & Interview: Sven Dehner



Manchmal entdeckt man Bilder, von denen man sein Blick nicht so einfach wieder abwenden kann. So erging es mir als mir unlängst ein Bild der Künstlerin Bianca Blum im World Wide Web begegnete. Ich war fasziniert von den emotionalen fotorealistischen Bildern. Grund genug, um euch Bianca und einige ihrer Bilder einmal vorzustellen.

WVM: Wo bist du geboren? In welcher Stadt lebst du?

Bianca: Ich bin im schönen saarländischen Hochwald geboren. Der grenzt direkt an Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Frankreich. Städte in der Nähe sind Trier, Saarbrücken und Luxemburg. Während meinem Kunst- und Lehramt-Studium lebte ich 5 Jahre in Koblenz. Danach ging ich wieder zurück ins Saarland.

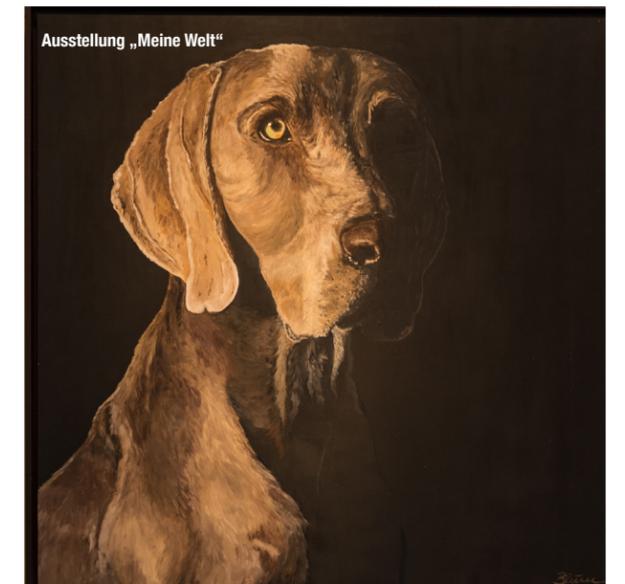
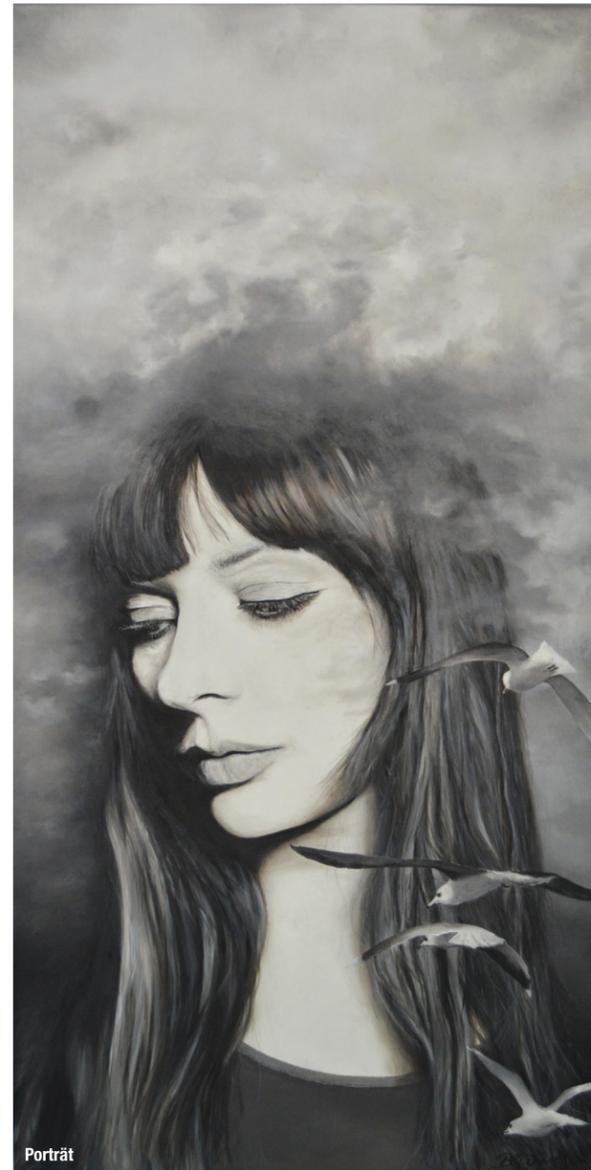
WVM: Du lebst vegan, wie lange schon?

Bianca: Vegetarierin wurde ich bereits als Teenager, aß aber auch zu dieser Zeit schon wenig Eier und Milchprodukte. Vegan lebe ich seit 4 Jahren. Der Umstieg fiel mir keine Sekunde schwer, ganz im Gegenteil. Meine Blutwerte sind seitdem top und es macht geschmacklich und ethisch endlich richtig Freude zu essen. Produkte aus Leder kaufe ich mir seitdem auch nicht mehr und ich achte sehr darauf, dass alle Kosmetika und Haushaltsmittel vegan sind. Darüber hinaus versuche ich Verpackungen zu vermeiden, Plastik einzusparen und auf Fair Trade-Artikel zu achten, auch in der Wahl meiner Kleidung. Es macht einfach glücklicher, gesünder und zufriedener. Man entdeckt soviel Neues, setzt sich mit sich und seiner Welt auseinander und kann eigentlich jeden Genuss haben, ohne dafür andere leiden zu lassen.

WVM: Gab es dafür einen bestimmten Auslöser?

Bianca: Schon als kleines Kind liebte ich Tiere über alles. Ich verbrachte den ganzen Tag im Wald oder auf Feldern, umgeben von Tieren. Mein Elternhaus steht direkt am Waldrand. Mein Onkel hatte Rehe, deren Gehege sich direkt unter meinem Kinderzimmer befand. Ich hatte Hasen, Hunde, Vögel, Schildkröten, ging reiten. Meine Bindung zu Tieren war immer schon besonders und der Gedanke daran, sie zu essen, unerträglich. Dies verstärkte sich noch mehr durch meinen Dalmatiner Cujo und meinen Seelenhund Amigo. Die unendliche Liebe in seinen Augen und in jeder seiner Gesten. Tiere sind so empfindsam und oft sehr viel sozialer als der Mensch. Wir haben kein Recht, fühlende Lebewesen zu quälen, auszubeuten oder gar zu töten. Darüber hinaus beschäftige ich mich sehr mit Umweltschutz, den Meeren und den

Regenwäldern. Die Auswirkung des Fleischkonsums auf das Klima ist inzwischen jedem bekannt. Die Erde leidet und es ist lange nicht mehr „kurz vor zwölf“ sonder schon „weit nach zwölf“ und dennoch machen so viele Menschen einfach weiter. Für das Leiden und Sterben ringsherum sind sie blind. Ich ertrage den Anblick von Tieren in Massentierhaltungen nicht mehr oder von Zirkustieren, die unter Qualen Kunststücken machen oder von Plastikverseuchten Meeren, brennenden Regenwäldern usw. Deshalb engagiere ich mich im Tierschutz, lebe vegan und male meine Gefühle und Träume auf Leinwand, in der Hoffnung, Menschen damit zu berühren und zum Umdenken zu bewegen.



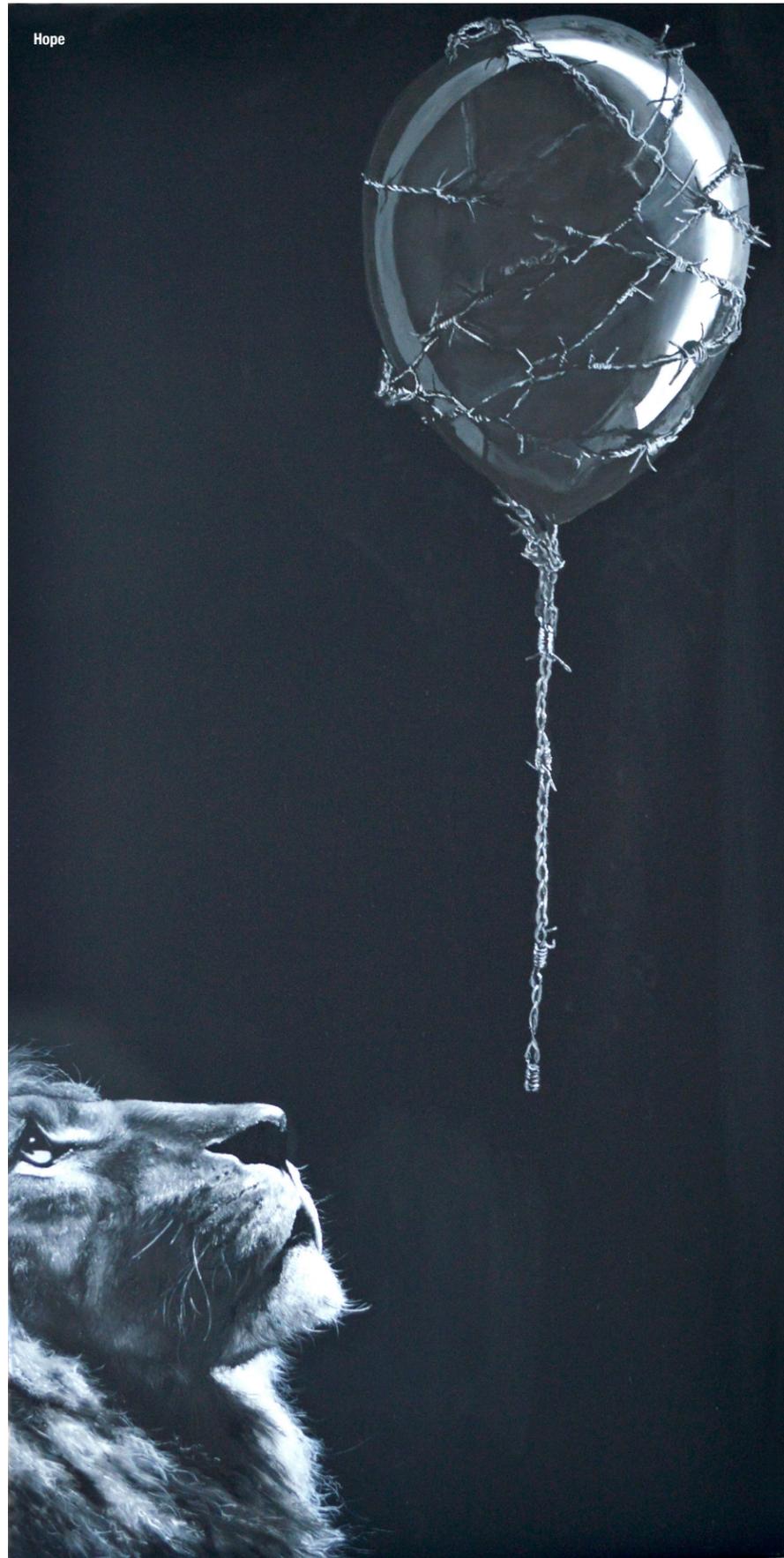
WVM: Wie lange malst du schon?

Bianca: Eigentlich male ich schon seit ich einen Stift halten kann. Es gibt Zeichnungen, mit denen ich im Alter von nicht einmal 2 Jahren, sämtliche Bücher, Tafeln und teilweise auch die Wände in meinem Elternhaus verschönerte. Meine Eltern statteten mich schon rechtzeitig mit Blöcken, Farben und Stiften aus, um die Einrichtung zu schonen. Im Grundschulalter konnte ich Tage nur mit Zeichnen und Malen verbringen, oft 7 Stunden am Stück oder länger. Schon als Kind wollte ich mein Umfeld realistisch abbilden und meine innere Welt bildnerisch zum Ausdruck bringen. Dabei hatte ich einen unglaublichen Ehrgeiz, der Natur oder einem Foto ganz nahe zu kommen.

WVM: Sämtliche deiner Malutensilien sind vegan. Sind vegane Utensilien, z.B. Farben teurer oder schwerer zu organisieren?

Bianca: Ja ich achte sehr darauf, dass meine Pinsel synthetische Borsten haben und nicht aus Tierhaar bestehen. Auch bei den Inhaltsstoffen der Farben muss man sich genau informieren. Öl-, und Acrylfarben sind größtenteils vegan.

Ölfarben bestehen aus diversen Pflanzenölen, meistens Leinöl. Acrylfarben sind synthetische Verbindungen aus Kunststoffdispersionen. Allerdings muss man, vor allem bei den Rottönen, auf die Pigmente achten. Leider werden auch heute noch weibliche Käfer und Läuse dafür zermahlen oder ausgekocht.



Hope

Auch bei „echtem“ Purpur muss man aufpassen, da der Farbstoff aus Purpurschnecken gewonnen wird. Die veganen Utensilien sind sogar günstiger und überall erhältlich.

WVM: Wie kommen die Motive zu dir? Planst du deine Bilder, hast du Vorlagen wie Fotos, oder malst du eher intuitiv aus dem Bauch heraus?

Bianca: Manchmal habe ich zuerst eine Idee im Kopf und überlege mir dann, wie ich sie umsetzen könnte. Beispielsweise bei dem Bild „Freedom“. Ich kämpfe schon lange gegen Tierhaltung im Zirkus. Meine Gefühle dahingehend wollte ich in einem Bild zum Ausdruck bringen und wusste gleich, dass es ein Elefant sein soll. Daraufhin machte ich mich auf die Suche nach ausdrucksstarken Elefantenfotos. Die Suche nach geeigneten Fotos dauert oft tagelang. Mein Gemälde ergänzte ich dann noch um ein Lederband, damit deutlich wird, dass er in Gefangenschaft ist. Sehr häufig kombiniere ich mehrere Einzelbilder und erfinde Geschichten; die Bilder werden dann surrealistisch. Zum Beispiel bei dem Bild „Hope“. Der Löwe schaut nach oben zu einem Fenster. Er sehnt sich nach Freiheit, hat noch einen letzten Funken Hoffnung in sich. Der Luftballon steht für seine zerbrechliche Seele, der Stacheldraht darum für die Gefangenschaft. Lange schafft es seine Seele nicht mehr. Wenn ich solche Emotionen in mir habe, reicht mir die rein abbildende Darstellung nicht aus.

Oft haut mich die Schönheit und die Einzigartigkeit unseres Planeten aber auch einfach um und ich will sie dem Betrachter zeigen. Viele Menschen hetzen nur noch durchs Leben, sie halten



Freedom



Fox

nicht mehr inne, sehen nicht mehr hin. Ich möchte sie schütteln und ihnen sagen: Diese Welt ist wunderbar, zerstöre sie bitte nicht! Dann bedarf es keiner Geschichten, es reicht der fotorealistische Blick auf eine Welle, in die Wolken hinein oder in die Augen eines Hundes.

Die Gemeinsamkeit in all meinen Bildern ist aber immer, dass sie meine innere Welt widerspiegeln und zeigen, was mich berührt.

WVM: Gibt es etwas, bei dem du sagst: „Das muss ich unbedingt noch einmal malen“?

Bianca: Mein Kopf ist voller Bilder und Ideen und täglich kommen neue dazu. Manchmal muss ich aufschreiben, sortieren und verwerfen, um etwas Ordnung in meine innere Bilderflut zu bringen. Tiere, Wolken und Meer werden immer meine Hauptmotive bleiben. Neuerdings zeichne ich aber auch wieder, mache Graffiti und arbeite mit Resin (Gießharz). Ich bin offen für Herausforderungen und probiere gerne Neues aus. Da ich von meiner Kindheit an eine sehr starke Fantasie habe, werden mir die Bildideen auch niemals ausgehen

WVM: Wie lange brauchst du im Durchschnitt für ein Bild?

Bianca: Das kommt ganz auf das Motiv, die Machart und die Bildgröße an. An einem sehr großen, fotorealistischen Wellenbild habe ich 14 Monate gearbeitet. Es besteht aus über 10 Farbschichten. Bei meinen Hundeporraits benutze ich teilweise einen Pinsel, der nur 1 bis 3 Haare hat. So kann ich das Fell möglichst realistisch darstellen. Meine fotorealistischen Bilder benötigen viele Monate bis zur Fertigstellung Zeichnungen dagegen nehmen manchmal nur einige Wochen in Anspruch. Abstrakte Bilder sind unter Umständen an wenigen Tagen fertig.

WVM: Hast du ein Lieblingsbild?

Bianca: Ja, ich habe ein paar Lieblinge. Meist sind es die Tierbilder. Bei meinen Tieren mal ich immer die Augen zuerst ganz fertig. Dann ist es als wären sie lebendig und ich baue eine Bindung zu ihnen auf. Somit gehören meine Elefanten, Wale, Hunde, der Löwe, der Eisbär, der Wolf und Fuchs zu meinen liebsten Bildern. Aber auch mein großes Wellenbild, Atlantis und alle Bilder auf denen meine Hunde abgebildet sind.

WVM: Nimmst du auch Auftragsanfragen an, wenn jemand z.B. sein Lieblingstier auf der Leinwand verewigt haben will?

Bianca: Ich male oder zeichne häufig Auftragsarbeiten. Ob es nun der geliebte Hund ist als Zeichnung oder Gemälde oder der Strand, der einen an besondere Zeiten erinnert. Neuerdings zeichne ich auch Porträts von Menschen. Dazu benötige ich nur ein digitales Foto in guter Qualität. Auf Wunsch habe ich aber auch schon selbst die Fotos gemacht, z.B. vom Vierbeiner oder passende Fotos herausgesucht. Bildmotive können auch abgeändert werden. In Bezug auf Farben und Bildgröße ist alles machbar. Vor kurzem habe ich mit der Arbeit mit Gießharzen begonnen. Ich gestalte Platten, Holz, Glas oder Schiefer mit Meeresmotiven. So kann man sich die Wellen jetzt auch auf den Tisch legen. Die Platten sind hitzebeständig und kratzfest.

WVM: Wo kann man deine Bilder live und in Farbe bewundern?

Bianca: Meine Bilder findet man auf meiner Homepage (www.biancablum.de), bei Instagram und Facebook. Bei Interesse an einem Bild kann man mich in meinem Atelier besuchen und es sich dort live ansehen. Darüber hinaus freue ich mich immer über Besuch auf meinen Ausstellungen, die online bekanntgegeben werden.

